Traarer Schützen-INF

Herausgegeben vom Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V.

Traar feierte ein grandioses Schützenfest

Hervorragende Spendenbereitschaft

30. Ausgabe Juli 2019

Vorwort

Liebe Traarer Mitbürger, liebe Traarer Schützen!

Unser Königreich Traar hat ein ganz tolles Schützenfest erlebt. Es war ein Fest der Superlative mit sehr vielen Schützen, Musikern und Besuchern. Alle haben ausgelassen und friedlich miteinander gefeiert.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die zu dem hervorragenden Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt meinen Vorstandskollegen, dem Königshaus, dem Generalstab, allen Schützengruppen und Nachbarschaften.

Besonders stolz bin ich auf die herausragenden Ergebnisse der verschiedenen Spendenaktionen, über die wir in dieser Ausgabe im Einzelnen berichten. Die Schützen und ihre Gäste haben anlässlich des Schützenfestes insgesamt 13.400 EUR für verschiedene gemeinnützige Zwecke gespendet.

Mit bestem Schützengruß

Ihr

Dr. Walter Potthast
Präsident

Nachruf der Altschützen

Die Altschützen trauern um ihren Schützenbruder

Manfred Rexforth.

Er verstarb am 18. Juni 2019 im Alter von 84 Jahren.

Manfred Rexforth war seit 1953 Mitglied des Bürgerschützenvereins Traar. Ab 1958

war er mit Leib und Seele bei den Altschützen, wo er als Hauptmann lange Zeit zur Führungsriege der Gruppe gehörte. 2017 ernannten die Altschützen ihn zu ihrem Ehrenmitglied.

Die Altschützen werden Manfred Rexforth sehr vermissen und sein Andenken stets in Ehren halten.

Für Sie arbeiten wir gerne unter Spannung
ELEKTRO-HECKERSHOFF TECHNIK GMBH
Tel.: 02151 7480-80 · www.heckershoff-elektro.de

sparkasse-krefeld.de/allemgewachsen
#GemeinsamAllemGewachsen
Feste soll man feiern. Das ist gute Tradition. Denn gemeinsam feiern baut Brücken und Freundschaften.
Darum sind wir der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands.*
*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe
Wenn's um Geld geht

Traar feierte ein grandioses Schützenfest

Die Schützen und Bewohner des Königreichs Traar haben sich monatelang auf das große Ereignis vorbereitet. Sie haben ihre Quartiere sowie Häuser herausgeputzt und unser Dorf mit vielen Fahnen und bunten Rosen aus Krepppapier prächtig geschmückt. Die Vorfreude wurde bei allen immer größer, je näher der Termin rückte.

Als es dann so weit war, war das Schützenfest im Nu vorbei. Die vier Festtage vergingen wie im Fluge und eh man sich versah, waren alle Festivitäten schon wieder passé.

Es bleibt aber die Erinnerung an ein wunderschönes und sehr harmonisches Schützenfest der Superlative: Noch nie gab es in Traar mehr als 500 aktive Schützen. Noch nie hatten wir so viele Besucher, welche sowohl die Zugwege säumten als auch den Traarer Festplatz vollständig ausfüllten. Und noch nie hatten wir ein so großes Festzelt, das allen Feiernden genügend Platz bot und über direkt verbundene Toilettenbereiche verfügte. Diese hervorragenden Rahmenbedingungen kamen auch deswegen besonders gut zur Geltung, weil das Wetter mitspielte. Die Teilnehmer blieben bis auf eine kleine Ausnahme trocken und die Temperaturen waren nicht zu heiß.

Doch nun der Reihe nach:

Samstag, 8. Juni 2019

Es begann – völlig ungeplant – um 16:45 Uhr mit einem spontanen Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Unternberg in der Mitte unseres Dorfes zu Ehren der Mitbewohner, die nicht mitfeiern wollten, aber gleichwohl auf das Schützenbrauchtum Rücksicht nehmen mussten. Viele Schützen lauschten dieser schönen Musikdarbietung, an die sich leider ein Platzregen anschloss, so dass sich Schützen und Musiker erst einmal unterstellen mussten. Es war zum Glück der einzige Regen während des gesamten Schützenfestes.

Wegen des Regenschauers entfiel der Generalappell; die Totenehrung am Ehrenmal begann vorsorglich eine halbe Stunde später. Präsident Dr. Walter Potthast gedachte der aktiven und passiven Mitglieder, die seit dem letzten Schützenfest 2015 verstorben waren, bevor die evangelische Pfarrerin Angelika von Leliwa aus kirchlicher Sicht den Bogen zwischen Leben und Tod spannte. Zu den Klängen des Trauermarschs „Ich hatt' einen Kameraden", dargeboten von der Trachtenmusikkapelle Unternberg, legte schließlich König Günter I. (Weissmann) einen Kranz zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder am Ehrenmal nieder.

Vom Kirchplatz aus marschierten die Schützen direkt ins Festzelt, wo ab 19:00 Uhr das traditionelle Festbankett stattfand. Dabei standen naturgemäß König Günter I. und Königin Marita I. (Weissmann) mit ihren Ministern und deren Damen im Mittelpunkt des Geschehens. Präsident Dr. Walter Potthast konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Kirche und Vereinen begrüßen – allen voran Oberbürgermeister Frank Meyer, der die Bedeutung des Schützenbrauchtums für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in seiner Festansprache betonte. Der Präsident war sichtlich stolz, dass der Bürgerschützenverein Traar seine Position als größter Schützenverein im Raum Krefeld mit sage und schreibe 504 aktiven Schützen noch weiter ausgebaut hat. Er hob vor allem die starke Jungschützengruppe und die als erste Damengruppe gegründete Leibgarde Viktoria hervor, denn der jugendliche Nachwuchs sichert den Fortbestand der alten Schützentradition in Traar.

Den Eröffnungsreden folgten naturgemäß auch Taten: Präsident Dr. Walter Potthast krönte Marita I., wobei die Krone von Tochter Melanie Weissmann und Schwiegertochter Katrin Weissmann auf den Thron getragen wurde. Später ehrte der Präsident viele Schützen für ihre langjährige Treue. 19 Schützen erhielten den Verdienstorden des Bürgerschützenvereins Traar in Silber für 40-jährige aktive Mitgliedschaft, vier bzw. drei Schützen wurden sogar für 50- bzw. 60-jährige Treue mit dem Verdienstorden in Gold bzw. mit Lorbeerkranz ausgezeichnet. Die beiden dienstältesten Gruppenkommandeure, Karl Malutzki von den Musketieren und Karl-Heinz Eumes von den 78er Schützen, bekamen in Anerkennung ihrer großen Verdienste jeweils einen Abdruck des von Claus-Peter Noever gestalteten Hintergrundbildes mit vielen Traarer Motiven überreicht. Schließlich ernannte Dr. Walter Potthast noch Guido Konz rückwirkend ab dem 1. Mai 2019 zum neuen Festmajor.

Danach ergriff General Jörg Platen das Wort und ließ jeweils zwei Mitglieder der Jungschützen und der Leibgarde Viktoria die Treueerklärung nachsprechen. Er dokumentierte damit die Königstreue der Traarer Schützen. Musikalisch wurde dieses Treuebekenntnis mit dem bekannten deutschen Marsch „Alte Kameraden“ unterstrichen, den die Trachtenmusikkapelle Unternberg, die Orchestervereinigung Traar und das Tambourkorps „Rheinklang“ Mündelheim gemeinsam intonierten. Diese drei Musikgruppen sorgten auch ansonsten für abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung im Laufe des gesamten Festbanketts.

Die festliche Veranstaltung wurde dann aber jäh unterbrochen durch den Einzug der Freien Bauern, die dabei von ihren Marketenderinnen und den Spielfreunden Uerdingen begleitet wurden. Burengeneral Herbert Busch warf zunächst dem anwesenden Oberbürgermeister Frank Meyer vor, dass die Moerser Landstraße nur auf einer Länge von wenigen hundert Metern mit Flüsterasphalt versehen worden war, bevor er sich dem Landtagsabgeordneten Marc Blondin und dessen Familie zuwandte. Schließlich setzte er sich mit dem amtierenden Königshaus auseinander und prangerte verschiedene Missstände im Königreich Traar an. Er stellte dem Königshaus das Ultimatum, bis zum Sonnenaufgang auf die Forderungen der Freien Bauern einzugehen.

Diese Forderungen wies Kriegsminister Friedhelm Waldschenk aber sogleich entschieden zurück. Er rief in Erinnerung, dass sich die Freien Bauern schon bei der Proklamation des Königshauses abfällig geäußert hätten. Von daher sei die jetzige Aufmüpfigkeit wenig überraschend. Das Königshaus denke überhaupt nicht daran, die Vorwürfe der Freien Bauern ernst zu nehmen und deren Forderungen zu erfüllen.

Nachdem sich die Wogen dank fröhlicher Musikdarbietungen wieder etwas geglättet hatten, endete das Festbankett gegen 22:00 Uhr mit dem Großen Zapfenstreich auf dem Kirchplatz, der von der Trachtenmusikkapelle Unternberg sowie dem Tambourkorps „Rheinklang“ Mündelheim aufgeführt und von General Jörg Platen kommandiert wurde. Mehr als 100 Fackelträger und zahlreiche Fahnen sowie Standarten sorgten für eine ergreifende Atmosphäre auf dem mit vielen Menschen gefüllten Platz.

Nach dem Zapfenstreich gingen alle Schützen und Gäste wieder in das Festzelt, wo sie den Krönungsball feierten. Die Band „Soundconvoy“ sorgte für eine ganz hervorragende Stimmung, so dass die Tanzfläche immer gut gefüllt war. Das Königshaus verzichtete deswegen sogar auf den traditionellen Königstanz, um keine Unterbrechung herbeizuführen. So konnte jeder das Tanzbein schwingen und eine tolle Party feiern.

Sonntag, 9. Juni 2019

Die Nacht war für die Traarer Schützen recht kurz, denn am Pfingstsonntag fand bereits um 9:00 Uhr das Festhochamt auf dem Kirchplatz statt, welches von Pfarrer Karlheinz Alders und Monsignore Heribert August gemeinsam zelebriert wurde. Die Trachtenmusikkapelle Unternberg spielte die Deutsche Messe von Schubert und weitere, ausgesuchte Kirchenlieder. Pfarrer Alders hielt eine sehr beeindruckende Predigt, in der er offen zum Widerstand gegen rechte Gruppierungen, aber auch gegen Beharrungstendenzen in der eigenen Kirche aufrief. Die Gottesdienstbesucher teilten offenbar die Bewertung von Pfarrer Alders und spendeten ihm dafür langanhaltenden Beifall. Nach dem Schlusssegen endete das Festhochamt traditionell mit einem Marsch; die Trachtenmusikkapelle Unternberg spielte den Erzherzog Albrecht-Marsch und leitete damit von der kirchlichen Feier zum Antreten der Schützen auf der Moerser Landstraße über.

Der Generalstab trug dafür Sorge, dass alle Schützengruppen pünktlich um 10:30 Uhr den für sie vorgesehenen Platz eingenommen hatten. So konnte König Günter I. (Weissmann) in Begleitung von Präsident Dr. Walter Potthast und General Jörg Platen sowie den Ministern, Vorstandsmitgliedern und Ehrengästen zu den Klängen des Präsentiermarsches die lange Schützenfront abschreiten, die von der Einmündung der Straße „Am Egelsberg“ im Dorfzentrum bis zur Einmündung des Elfrather Weges (früher Traar Weiche) reichte. Danach setzte sich der lange Schützenzug, der von zwölf Musikgruppen begleitet wurde, zum kleinen Umzug durch unser Dorf in Bewegung. Am Traarer Rathausmarkt nahm König Günter I. mit seinem Gefolge die Parade ab. Alle 32 Schützengruppen, aber auch die Musikeinheiten boten dabei ein ganz hervorragendes Bild. Besonders schön anzuschauen waren die mit bunten Blumen geschmückten Füllhörner, die jedoch leider nur noch die Hist. Sappeure und die Altschützen mit sich führten. Einziger Wehrmutstropfen war am Ende der Parade die Kriegserklärung der Freien Bauern, auf deren Forderungen das Königshaus – wie angekündigt – nicht eingegangen war.

Von der Parade marschierten die Schützen auf direktem Wege zum Traarer Festplatz, wo ein zünftiger Frühschoppen stattfand. Im Zelt musste das Sanitätskorps bei Ordonnanzoffizier Uwe von de Fenn eine schwierige Kopfoperation durchführen, die den Operateuren zum Glück auch gut gelang. Ansonsten boten die zwölf Musikgruppen fortlaufend schöne musikalische Unterhaltung, so dass den Schützen das ein oder andere Bierchen ausgezeichnet mundete.

Nach einer kurzen Pause, die zur Stärkung und Erholung genutzt wurde, fand am Nachmittag der große Festzug durch das Königreich Traar statt. Tausende Besucher von nah und fern säumten den Zugweg. Sie bedachten die marschierenden Schützen und Musiker mit viel Applaus. Der Vorstand mit den Ehrengästen des Bürgerschützenvereins, der Generalstab und das Königshaus fuhren in prächtigen Kutschen mit. Auch ansonsten waren zahlreiche sehenswerte

Gespanne im Schützenzug vertreten. Dadurch ergänzte sich das ansonsten durch bunte historische Uniformen geprägte Erscheinungsbild besonders schön.

Der Umzug mündete in ein Platzkonzert der zwölf Musikeinheiten auf dem Traarer Rathausmarkt. Während sich die Musiker vor dem mehr als 100 Jahre alten Rathaus positionierten, stellten sich Königshaus, Vorstand, Gäste und alle Schützen vor der umliegenden Wohnbebauung auf und lauschten den verschiedenen Musikdarbietungen. Es war sehr ergreifend zu hören, wie alle Musiker gemeinsam musizierten. Nach dem Ende des Platzkonzerts marschierten alle Gruppierungen noch zum Traarer Festplatz, wo sich der Zug auflöste.

Abends brachten die Jungen Trompeter das Publikum beim Schützenball im Festzelt gleich so richtig in Schwung. Nach dem ersten Musikstück standen viele Schützen und Gäste schon auf Stühlen und Tischen. Die beiden Trompeter verstanden es ausgezeichnet, ihre Zuhörer mit eingängigen und bekannten Liedern zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen zu bewegen. Es versteht sich von selbst, dass die Trompeter ihren Auftritt erst nach mehreren Zugaben beenden konnten.

Danach war die bestens bekannte Band „Heavens Club“ gefordert. Sie musste die Stimmung neu aufbauen, was ihr aber in bewährter Weise vortrefflich gelang. In großer Besetzung mit Bläsern und zwei Sängern brachte sie das Zelt wieder zum Kochen. Leider gab es ein paar unfreiwillige Pausen infolge Stromausfalls, was die Band jedoch nicht aus dem Konzept brachte und der tollen Stimmung keinen Abbruch tat. Wer sich am Sonntagabend mal aus dem Zelt begab, musste feststellen, dass der Traarer Festplatz so voller Menschen war, dass es schwierig war, sich einen Weg durch die Menschenmenge zu bahnen. Am Ende hatten sowohl die Partygäste im Zelt als auch die Leute davor ihren Spaß – es war ein ganz herausragender Abend.

Montag, 10. Juni 2019

Am Pfingstmontag konnten die Schützen etwas länger schlafen. Sie traten erst um 10:30 Uhr auf der Moerser Landstraße an, wo König, Präsident und General nebst Gefolge erneut die Front abschritten. Danach fanden der kleine Umzug durch unser Dorf und die Parade vor dem General statt. Es folgte ein musikalischer Frühschoppen vor und in dem Festzelt, bevor sich die Gruppen zur Mittagspause in ihre Quartiere zurückzogen.

Nachmittags formierten sich die Schützen und Musiker wieder auf der Kemmerhofstraße, um von dort aus einen großen Festumzug durch das Königreich Traar zu starten. Der Zugweg war etwas anders als am Pfingstsonntag, um möglichst viele Straßen in das Geschehen einzubeziehen. Wegen der vielen Teilnehmer bewegte sich auch am Montagnachmittag ein sehr langer Zug durch unser Dorf. Die berittenen Krefelder Amazonen und die Hist. Sappeure mit ihrer Feldküche von 1911 führten ihn an; die Schwere Artillerie mit vielen Kaltblütern und vierspännigen Geschützen bildeten den Abschluss. Nach dem Platzkonzert auf dem Traarer Rathausmarkt endete der Umzug wieder auf dem Traarer Festplatz.

Abends fand im Festzelt der Bürgerball statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte dabei erneut die Band „Heavens Club“, die am Montagabend allerdings ohne Bläser in einer etwas rockigeren Formation auftrat. Das Publikum ging wieder sehr gut mit und füllte die Tanzfläche sehr schnell. Nach anderthalb Stunden konnten alle erstmal durchamten, denn es folgte ein mitreißender Auftritt der Kölner Band „Rockemarieche“. Die jungen Damen verstanden es ausgezeichnet, die Schützen und deren Gäste mit bekannten Rock'n Roll-Stücken zu begeistern. Sie konnten ihren Auftritt erst nach ein paar Zugaben beenden. Danach übernahm es die professionelle Band „Heavens Club“ mit Erfolg, die Leute durch gekonnte Musikdarbietungen wieder auf die Tanzfläche zu locken. Dort klang weit nach Mitternacht ein stimmungsvoller Festabend so langsam aus.

Dienstag, 11. Juni 2019

Am Dienstagmorgen stand zunächst ein Frühschoppen am Golfplatz Elfrather Mühle auf dem Programm. Fast alle Traarer Schützen kamen dort hin, um bei strahlendem Sonnenschein das tolle Ambiente rund um die Mühle zu genießen. Auf den grünen Wiesen schmeckte das Bier wirklich hervorragend. Und so dauerte dieser Frühschoppen bei manchem etwas länger als geplant.

Am späten Nachmittag traten die Schützen und Musiker noch einmal auf der Lindenallee (An der Elfrather Mühle) an und stellten sich für den letzten großen Umzug auf. Auf dem Buscher Holzweg musste der Zug stehen bleiben, weil brennende Barrikaden den Weg versperrten. Dahinter hatten sich die Freien Bauern mit ihren Marketenderinnen verschanzt. Die Blauen Schill'schen Offiziere waren übergelaufen und unterstützten nun die Freien Bauern. Alle Rebellen waren an ihren knallroten Halstüchern gut zu erkennen.

Nachdem ein letzter Vermittlungsversuch von General Jörg Platen gescheitert war, rückten die Jungschützen und die jungen Damen der Leibgarde Viktoria vor und nahmen die aufrührerischen Kräfte hinter den Barrikaden mit vorbereiteten Wasserbomben und Wasserpistolen unter Beschuss. Die Altschützen unterstützten sie mit ihrer „Dicken Berta“ und einer Feldhaubitze. Mit beiden Kanonen schossen sie Bälle unter das Volk.

Die Freien Bauern und Blauen Schill'schen Offiziere waren aber ebenfalls gut vorbereitet. Sie besaßen auch einen großen Vorrat an Wasserbomben und verfügten gleichfalls über eine laute Kanone, mit der sie Bälle verschossen. Eine ganze Weile schien der Kampf ausgeglichen zu sein, doch am Ende setzten sich die königstreuen Truppen unter der Aufsicht von Kriegsminister Friedhelm Waldschenk klar durch. Sie nahmen alle Rebellen gefangen. Die Axtträger der Hist. Sappeure räumten die Reste der verbrannten Barrikaden zur Seite und sodann konnte der Umzug geordnet fortgesetzt werden. Er führte geradewegs ins Festzelt.

Leider war es den Rebellen während des Umzugs gelungen, Königin Marita I. (Weissmann) sowie die Damen der Minister zu entführen. So kam es zu Beginn des Königs-Gala-Balls zu einem kurzen Wortwechsel zwischen Kriegsminister Friedhelm Waldschenk und Burengeneral Herbert Busch. Am Ende ließen die Freien Bauern die Damen des Königshauses gegen eine kleine Bierspende ins Zelt einziehen und der Kriegsminister begnadigte die Aufständischen gegen eine Spende für die Sanierung der Mühle auf dem Egelsberg.

Der offizielle Teil des gesamten Schützenfestes endete nach den Schlussworten des Königs und des Präsidenten gegen 21:30 Uhr mit dem Großen Zapfenstreich, den das Blasorchester TV Jahn Bockum und das Tambourkorps „Rheinklang“ Mündelheim im Zelt zu den Kommandos von General Jörg Platen aufführten. Danach war das Fest aber noch nicht zu Ende. Vielmehr feierten viele Schützen und Gäste im Festzelt weiter. Dabei sorgte die Band „Saturn“ für gute musikalische Unterhaltung. Und nach Mitternacht ließen viele das Fest in den Quartieren von Schützengruppen noch etwas ausklingen.

Fazit

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass Traar ein wirklich grandioses Schützenfest gefeiert hat. Viele Menschen sind zusammengekommen und haben miteinander gefeiert. Alle Festveranstaltungen sind völlig harmonisch und friedlich verlaufen. Das ganze Fest war von einem verbindenden Miteinander aller Teilnehmer und Gäste geprägt. Und nebenbei haben alle bei den verschiedenen Spendenaktionen, über die wir in dieser Ausgabe gesondert berichten, noch fleißig gespendet.

Damit haben die Traarer Schützen einmal mehr unter Beweis gestellt, dass sie für das dörfliche Gemeinwesen von großer Bedeutung sind. Sie verbinden Menschen durch gemeinsames Feiern und unterstützen zahlreiche gemeinnützige Projekte.

Dank des Königshauses an die Traarer Schützen

Ihr, die Traarer Schützen, habt im Wesentlichen dazu beigetragen, dass wir als Königshaus mit Euch ein fantastisches Schützenfest erleben durften. Hierfür möchten wir uns bei Euch ausdrücklich bedanken.

Danke für Eure tolle Unterstützung in der Zeit der Vorbereitung;
Danke für Euer aufrichtiges Wohlwollen vor und während der Festtage;
Danke für Eure Solidarität, als es z.B. darum ging, einer bestimmten Person ein besonderes Ständchen zu bringen;
Danke für Eure Feierlaune und die anhaltend friedliche Stimmung, die Ihr an den Tag gelegt habt;
Danke für Eure großzügige Spendenbereitschaft.

Das Ergebnis der Spendenaktion für das Kinderheim Bruckhausen und für das Seniorenheim Maria Schutz beträgt 3.620 EUR. Diesen Betrag werden wir vom Königshaus noch aufrunden, so dass wir jedem Haus je 2.000 EUR überreichen können. Für die Übergabe der Spenden werden wir nach der Urlaubszeit noch Termine vereinbaren und hierüber in der nächsten Ausgabe der Traarer Schützen-Info berichten.

Die Spendenaktion „Traarer Schützen retten die Mühle“ planen wir als Königshaus bis zum Ende unserer Regentschaft offen zu halten. Als Zwischenergebnis können wir berichten, dass der Kontostand zurzeit ca. 3.500 EUR beträgt. Neben dem Erlös aus dem Verkauf der Buttons ist besonders zu erwähnen, dass es viele zusätzliche Gruppenspenden hierfür gegeben hat. Als besondere Einzelaktion nennen wir hier die Spende der Husaren-Offiziere, die mit einer Gruppenspende in Höhe von 500 EUR einen außerordentlichen Beitrag geleistet haben.

Für Euch alle hoffen wir, dass Ihr die anstrengende Festzeit gut überstanden habt. Wir freuen uns heute schon auf die nächsten Begegnungen mit Euch. Hierfür wird es bis zum Ende unserer Regentschaft sicherlich noch viele Gelegenheiten geben.

Für das Königshaus, Euer König Günter I.

„TRADITION, BRAUCHTUM, HEIMAT.“

Wir schützen, was auch Schützen schätzen.

Geschäftsstelle
Dott, Ewalds, Hoster & von Pluto Prondzinski GbR
Moerser Landstraße 409 · 47802 Krefeld-Traar · Telefon 02151 564696
Marienstraße 89 · 47807 Krefeld-Fischeln · Telefon 02151 930970
dott.ewalds@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.
PROVINZIAL

Spendenaktion der Altschützen

Seit 1983 verkaufen die Altschützen bei jedem Schützenfest „Urlaubsscheine“. Diese Tradition haben sie auch bei diesem Schützenfest fortgesetzt. Zusätzlich haben sie einen Pin angeboten, der den Zunftbaum auf dem Traarer Festplatz zeigt. Die „Urlaubsscheine“ und Pins fanden wieder reißenden Absatz bei den „spendenfreudigen“ Traarer Schützen und ihren Gästen.

In diesem Jahr wurden aufgerundet 4.200 EUR gesammelt. So konnten die Altschützen am Dienstagabend beim Königs-Gala-Ball durch ihren Kommandeur Ingo Stepken und ihren Spieß Arno Ketelaer jeweils den stolzen Betrag von 1.400 EUR an die Vertreterinnen der beiden städtischen Kindergärten in Elfrath und Traar sowie des kath. Kindergartens St. Josef übergeben.

Jürgen Schreiber Immobilien

Jürgen Schreiber
Moerser Landstrasse 458a
47802 Krefeld
+49 (0) 2151 3 27 35 27

Bewertung • Verkauf • Vermietung
– Unsere Kompetenz, Ihre Sicherheit –

- Profi-Gutachten – So viel sollte Ihnen Ihre Immobilie wert sein!
- Verkauf von Ihren Gewerbe- und Wohnimmobilien
- Vermietung von Ihren Gewerbe- und Wohnimmobilien

www.immobilien-schreiber.com

HAUSTECHNIK
MARTIN GIESBERTS
Moerser Landstraße 414
47802 Krefeld-Traar
Tel. 02151 56 66 00
www.haustechnik-giesberts.de

Doppelte Spende der Feldpost

Die soziale Verantwortung und die Spendenbereitschaft ist im Traarer Schützenwesen tief verankert und so engagiert sich auch die Königlich Preußische Feldpost gerne für verschiedene soziale Zwecke. Während des Schützenfestes verkauften die Mitglieder der Feldpost zahlreiche Postkarten. Sie generierten auf diese Weise insgesamt 1.304 EUR an Spendengeldern. Die Feldpost spendet daher nun jeweils 700 EUR an das Kinderheim Bruckhausen sowie an den Bürgerverein Krefeld-Traar zur Sanierung der Egelsberg-Mühle.

Die in den Briefkasten eingeworfenen Postkarten wurden kurzfristig im In- und Ausland zugestellt. Einige Postkarten wurden sogar bis nach Thailand und in die USA verschickt, so dass das Traarer Schützenfest auch international an Bekanntheit gewinnen konnte.

Wir danken den Besuchern des Schützenfestes sowie den Schützen für die große Spendenbereitschaft.

Das Foto zeigt die Übergabe der Spende durch die Kgl. Preußische Feldpost an Marc Blondin (1. Vorsitzender des Bürgervereins Krefeld-Traar e. V.)

Krankenschein-Aktion des Sanitätskorps

Das Sanitätskorps hat während des Schützenfestes gegen eine kleine Geldspende fleißig Krankenscheine für viele Schützen ausgestellt. Die Krankenscheine dienten – wie das abgebildete Muster zeigt – der Krankschreibung und berechtigten den Inhaber zum sinnlosen Rumhängen außerhalb der offiziellen Verpflichtungen.

Bei dieser Aktion des Sanitätskorps kamen Spenden in Höhe von 300 EUR zusammen. Das Geld werden die Mitglieder des Sanitätskorps in Kürze an das Kinderheim Bruckhausen überreichen.

39. Stiftungsfest der Historischen Sappeure

In diesem Jahr feiern die Historischen Sappeure ihr 39. Stiftungsfest, zu dem sie ganz herzlich einladen. Es findet am Samstag, dem 7. September 2019, ab 20:00 Uhr auf dem Bauernhof von Familie Lenßen in der Luit statt.

Die idyllische Hofanlage von Familie Lenßen verleiht dem Stiftungsfest nun schon seit fast vier Jahrzehnten ein ganz besonderes Flair. Die Historischen Sappeure kümmern sich nicht nur hervorragend um das leibliche Wohl ihrer Gäste, sondern haben stets auch ganz besondere musikalische Highlights zu bieten. So werden auch in diesem Jahr wieder zwei bestens bekannte, professionelle Live-Bands in der Scheune auftreten:

Auf der einen Bühne wird die Show-Band „HEAVENS CLUB“ für Stimmung sorgen, die gerade erst beim Schützenfest das Zelt gerockt hat. Auf der anderen Bühne wird die aus früheren Jahren bekannte Band „NO LIMIT“ die Gäste mit ihrer Spielfreude mitreißen. Beide Bands gehören zur absoluten Spitzenklasse und garantieren hervorragende musikalische Unterhaltung.

Die Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge werden auch in diesem Jahr auf den angrenzenden Straßen wieder deutlich eingeschränkt sein. Die Gäste werden gebeten, möglichst ohne Auto zu kommen bzw. ihre Autos auf einer eigens eingerichteten Parkwiese abzustellen.

Wer mitfeiern möchte, kann ab sofort im Vorverkauf beim FinanzCenter Traar der Sparkasse Krefeld, bei Haustechnik Martin Giesberts oder bei den Mitgliedern der Historischen Sappeure eine Eintrittskarte zum Preis von 17,00 EUR erwerben. Eine Abendkasse wird es wie üblich nicht geben.

Sie können sich unter www.hist-sappeure-traar.de über die Gruppe der Historischen Sappeure informieren und dort auch Tickets für das große Fest bestellen.

Traarer Schützen-Kalender 2019

07.09.2019	**20:00 Uhr**	**39. Stiftungsfest** der Hist. Sappeure auf dem Hof von Familie Lenßen in der Luit
12.10.2019	**19:00 Uhr**	**Oktoberfest** der Königlichen Grenadiere im beheizten Zelt auf dem Traarer Festplatz
21.12.2019	**21:00 Uhr**	**Tanz in den 4. Advent** der Wallensteiner Musketiere bei Gleumes in Krefeld

Impressum

Herausgeber: Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V. , Rather Str. 115, 47802 Krefeld, www.bsv-traar.de
Redaktion: Dr. Walter Potthast und Thorsten Breiding
Anzeigen: Thomas Janßen
Fotos: Sabine Krantzen, Leonhard Giesberts, Lothar Strücken, Privat
Produktion: KReativHOF, André Bovenschen, www.KReativHOF.nrw

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck oder Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.

Auflage: 4.000 Stück